

14 **Walgau, Großes Walsertal, Brandnertal**

Der Walsler Thaler ist im Umlauf

Neue Währung wird in 40 Betrieben und Organisationen als Zahlungsmittel akzeptiert.

THÜRINGERBERG. Im Walgau steht der „Walgauer“ als Regionalwährung vor der Einführung. Im Biosphärenpark ist der „Walsler Thaler“ bereits im Umlauf und in den Gemeindeämtern Fontanella, Sonntag, Blons, St. Gerold, Thüringerberg, im Biosphären-

renparkbüro und in der Raiffeisenbank in Sonntag erhältlich.

Kaufkraft binden

„Der „Walsler Thaler“ zirkuliert möglichst lange, um Kreisläufe besser zu schließen und die Kaufkraft in der Region zu binden“, sagt **Ruth Moser-Prinz**. Regionale Strukturen wie Nahversorger, Handwerk, Kultur und diverse Dienstleistungen werden so gestärkt. „Damit schafft man in der Region

mehr Lebensqualität“, ist auch Regioobmann **Josef Türtscher** überzeugt. Der „Walsler Thaler“ wurde von einer Projektgruppe im Biosphärenpark mit Unterstützung der Vorarlberger Talente Genossenschaft vorbereitet und umgesetzt. Träger ist das Interreg-Projekt „Gemeinschaft/Vorsorge/Nahversorgung“, über das die Einführung des „Walsler Thalers“ auch überwiegend finanziert wird.

Breite Akzeptanz

40 Betriebe und Organisationen im Tal akzeptieren den „Walsler Thaler“ bereits als Zahlungsmittel. Die Mitgliedsbetriebe sind als „talentiert“ ausgezeichnet. Privatpersonen und Haushalte haben außerdem die Möglichkeit, den „Walsler Thaler“ zu abonnieren. Mit dem „Walsler Thaler“-Abo gibt es einen Vorteilseinkauf mit einem Rabatt um 3 Prozent oder die Möglichkeit des „Einkaufsponnings“ an einen Verein oder eine Institution im Tal. So ist es beispielsweise



Vor allem der Nahversorgungs-Kreislauf wird durch den „Walsler Thaler“ in Gang gesetzt. FOTOS: HRONEK

betrieb zahlt sieben Prozent, ein Nahversorger drei Prozent „Rücktausch-Pennale“. „Damit ist auch ein Denkprozess verbunden“, ist Biosphärenparkmanagerin Moser-Prinz überzeugt, dass sich so gleich manches aus dem Tal „besser“ rechnet. „Die erste Skepsis ist jedenfalls bereits positiven Reaktionen gewichen“, freut man sich im Tal über die Akzeptanz.

Rücktausch kostet

Der „Walsler Thaler“ ist als ein-, zwei-, fünf-, zehn-, zwanzig- und fünfzig-Euroschein aufgelegt. Will ein Privater den „Walsler Thaler“ rückerkaufen, werden dafür zehn Prozent Rücktauschgebühr verrechnet. Ein Gewerbe-



Einkaufen mit dem „Walsler Thaler“ stärkt die regionalen Strukturen.